

Was bringt das dem Klima?

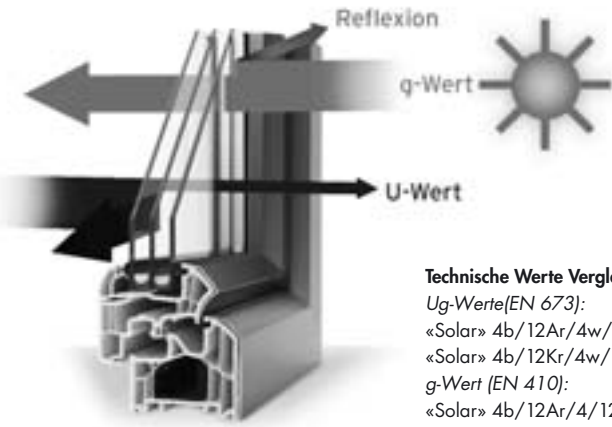
Klimaschutz ist das Gebot der Stunde. Effiziente Energienutzung ist eine der wichtigsten Massnahmen gegen den Klimawandel. Klimaschutz-Fenster von «Internorm» erzielen dank energiesparender Drei-Scheiben-Technologie und dank dem innovativen Weissglas mit Solar-Beschichtung optimale solare Gewinne und garantieren maximale Wärmedämmung. Das reduziert den Ausstoss an CO₂ und an SO₂.

«Solar» und Weissglas: mehr Licht – mehr Brillanz

Die hohe Lichtdurchlässigkeit führt zu freundlicher Helligkeit im Inneren: ein wichtiger Vorzug, vor allem in den dunklen Winter-Monaten. Der Bedarf an Kunstlicht sinkt. Normales Glas hat eine leicht grünliche Eigenfarbe, die bei Isoliergläsern in der Durchsicht erkennbar wird.

Weissglas hingegen zeichnet sich durch Neutralität und Brillanz in der Durchsicht aus.

Infoline: Tel. 0800 910 920
Internet: www.internorm.ch



Technische Werte Verglasung
Ug-Werte[EN 673]:
«Solar» 4b/12Ar/4w/12Ar/b4: Ug = 0,7 W/m²K
«Solar» 4b/12Kr/4w/12Kr/b4: Ug = 0,5 W/m²K
g-Wert [EN 410]:
«Solar» 4b/12Ar/4/12Ar/b4: g-Wert = 60%
«Solar» 4b/12Kr/4/12Kr/b4: g-Wert = 60%
Lichttransmission[EN 410]:
«Solar» 4b/12Ar/4/12Ar/b4: 74%
«Solar» 4b/12Kr/4/12Kr/b4: 74%

Diverse Ausführungen möglich:

- Wärmeschutzverglasungen
- Schallschutzverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Kombinationen daraus

Weissglas mit «Solar»-Beschichtung ist in den Stärken 4mm und 6mm und als VSG-Glas erhältlich – seit September 2007 erhältlich auch für die «Internorm»-Fenstersysteme «Dimension+» (Kunststoff) und «Edition» (Holz/Alu)

g-Wert: Der Gesamtenergie-Durchlassgrad g-Wert gibt an, wie viel Prozent der einfallenden Sonnenenergie durch die Verglasung in den Raum gelangt.

Öffentliche und private Frei- und Hallenbäder,
Hotelbäder, Whirl-Pools, Thermalbäder, Zierbrunnen

Planung, Bau, Sanierung und Service

Planung und Bau von kompletten Aufbereitungsanlagen,
Sanierung von bestehenden Schwimmbädern

Filteranlagen, Entkeimungsanlagen, Überwachungsgeräte,
Schwimmbadzubehör, Wärmerückgewinnung, Hubböden

Fehlmann Wasseraufbereitung AG
Bernstrasse 120
3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 869 19 94
Telefax 031 869 43 39

Mitglied aqua suisse



Die Quelle aller Badefreuden

SCHWIMMBÄDER

H&W-Forschungspreis für Naturschutz zum fünften Mal verliehen

Zu seinem 20-jährigen Jubiläum hat das Umweltberatungsbüro Hintermann & Weber AG 2003 einen jährlich verliehenen Preis für praxisbezogene Naturschutz-Forschung ins Leben gerufen. 2007 geht der mit 5000 Franken dotierte Preis an Cosima Tegetmeyer von der Uni Greifswald. Unter siebzehn eingereichten Arbeiten hat sich die Jury für ihre Diplomarbeit über die Lebensraumsprüche des weltweit bedrohten Seggenrohrsängers entschieden. Der Preis wird nun schon zum dritten Mal an eine Wissenschaftlerin und zum dritten Mal nach Deutschland verliehen.

Der diesjährige Forschungspreis geht an Cosima Tegetmeyer vom Institut für Botanik und Landschaftsökologie der Universität Greifswald. Sie hat im Rahmen ihrer Diplomarbeit den weltweit gefährdeten Seggenrohrsänger im «Rozwarowo-Moor» an der deutschpolnischen Grenze erforscht. Namentlich hat sie die Einflussfaktoren untersucht, welche zu geeigneten Bedingungen von Vegetation und Wasserstand führen und dem seltenen Vogel die Brut ermöglichen. Die Produktion von Schilf («Rohrwerbung») für die Dachdeckerei ist im Untersuchungsgebiet von wirtschaftlicher Bedeutung. Im Zentrum der Arbeit steht deshalb die Frage, ob die Rohrwerbung mit den Ansprüchen des Seggenrohrsängers vereinbar ist.

Die Preisträgerin kommt zum Schluss, dass die Schilfproduktion sogar etwas zum Schutz des Rohrsängers beitragen kann, sofern auf den von ihm besiedelten Flächen auf einen zu hohen Wassereinstau verzichtet wird. Die Landschaftsökologin definiert die Minimalanforderungen und zeigt Möglichkeiten auf, wie der Lebensraum des Seggenrohrsängers verbessert werden kann und gleichsam Produktionseinbussen der Rohrwerber vermieden werden. Die Erkenntnisse und Lösungsvorschläge der Preisträgerin fließen derzeit in ein seit 2005 laufendes EU-LIFE Projekt ein, das zum Ziel hat, die Population des Seggenrohrsängers zu stärken und 1500 ha neue Bruthabitate zu schaffen. Für die geplante Fortsetzung der Forschungsarbeit von Cosima Tegetmeyer im afrikanischen Winterquartier des Rohrsängers kommt das Preisgeld wie gerufen.



«Rozwarowo-Moor».



Cosima Tegetmeyer mit ihrem Forschungsobjekt, dem «Seggenrohrsänger».

Fotos: Hintermann und Weber AG

Die Hintermann & Weber AG (H&W) will mit ihrem Forschungspreis die anwendungsbezogene Forschung im Naturschutz fördern – nicht zuletzt auch deshalb, weil das renommierte Unternehmen in seiner Tätigkeit auf solche Erkenntnisse zurückgreift. Die Forschungsgelder für den Naturschutz fließen heute spärlich, weshalb bislang viele praktische Fragen unbeantwortet blieben. Andererseits haben zahlreiche Resultate der Grundlagenforschung wenig unmittelbaren Nutzen für den Naturschutz.

Der Preis wird seit 2003 jährlich für eine originelle und besonders praxistaugliche Arbeit vergeben. Er ist mit 5000 Franken dotiert und bedeutet eine Anerkennung für Forscherinnen und Forscher, deren Erkenntnisse im Natur- und Landschaftsschutz direkt umgesetzt werden können. Über die

Vergabe entscheidet eine 5-köpfige Jury, der neben zwei Mitarbeitern der H&W AG auch Niggi Hufschmid von der Abteilung Natur und Landschaft des Kantons Basel-Landschaft, Sigrun Rohde, Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau, und Otto Sieber, Zentralsekretär von Pro Natura, angehören. Letztes Jahrgang der Preis an Felix Schläpfer und Pieter-Jan Witzig (Uni Zürich) für ihre Untersuchung über die Akzeptanz von Flussrevitalisierungen in der Bevölkerung des Kantons Bern.

Kontaktadresse:

Hintermann & Weber AG

Stefan Birrer

Telefon 061 717 88 82

E-Mail: birrer@hintermannweber.ch



Arbeiter beim Abladen des Schilfs.

Der ganz private Wellnessbereich

Seit alters her geht von der Hydrotherapie eine grosse Wirkung auf Menschen aus, vor allem zur Regeneration und zur Erholung, mitunter auch zur Heilung. Als besonders wirksam erweisen sich Whirlpools, deren Wasserdüsen einen höchst angenehmen Massageeffekt ermöglichen. Die Unterwassermassage lockert verspannte Muskeln, fördert den Blutkreislauf und regt den Stoffwechsel an. Das fördert die Vitalität und das allgemeine Befinden der Anwender.

Gemeinsam mit Ärzten und Physiotherapeuten entwickelte die Firma Swisswhirlpool das heute patentierte Multi-Jet-System

und rüstet damit Whirlwannen unterschiedlicher Grösse und Formen aus. Im Vordergrund steht die optimale Massagewirkung auf den Körper, vom Kopf bis zu den Fusssohlen. Möglich ist dies durch präzis positionierte Düsen, die einen Wasser-Luft-Mix in die Wanne einströmen lassen. Erst durch die sorgfältige Abstimmung von Wasser und Luft in Kombination mit dem Düsendruck ergibt sich die wohltuende und gesundheitsfördernde Wirkung. In diesen Pools, das zeigt die Erfahrung, arbeiten Medizin und Technik Hand in Hand.

Um die hydrotherapeutischen Vorteile eines Whirlpools voll zu nutzen, sollte

dessen Grösse und Form dem Körper entsprechen und zudem individuelle Wünsche erfüllen. Besonders wichtig ist beispielsweise, dass der Körper vollständig ins Wasser eintaucht. Die Wahl einer passenden Wanne ist ein leichtes Spiel: In der Ausstellung in Wangen an der Aare stehen mehr als 20 Whirlpools zur Besichtigung bereit, auch mehrere Sitzwannen. Dort sind Pools mit bis zu 22 Düsen ausgestellt, für den Aussenbereich, für das Badezimmer, für die Sauna oder für den ganz privaten Wellnessbereich.

Weitere Informationen:
www.swisswhirlpool.ch

Balteschwiler AG lanciert neuartigen Parkett für Bad und Wellness-Zonen

Holzböden im Bad? – Warum nicht?

Vor allem Hotels setzen in Bad, Sauna und im Wellness-Resort auf die Wohlfühl-Atmosphäre mit Holz. Aber auch in stilbewussten Privat-Haushalten strahlen Bäder neue Behaglichkeit aus. Was vor wenigen Jahren noch unvorstellbar war, wird zum Standard: Wertvolle Hölzer finden im Nassbereich ebenso vielfältige wie ästhetisch überzeugende Verwendung. Möglich wird das vor allem durch technische Innovationen im Bereich der Holzbearbeitung respektive der Holzverarbeitung sowie dank der ebenso innovativen Möglichkeiten des Material-Verbunds.

Die Laufener Balteschwiler AG lanciert gegenwärtig für Bäder und für Wellness-Oasen einen neuartigen Boden, der mit zwei Innovationen gleichzeitig das Wohlbefinden steigert. Der «Relaxparkett Aqua» ist durch die so genannte Thermo-Behandlung und durch eine Versiegelung mittels Gummi-Armierung komplett und dauerhaft wasserfest. Die einzigartige Oberflächen-Struktur «Relax» sorgt ausserdem mit einem wellenartigen Oberflächen-Schliff für das besonders angenehme Fuss-Gefühl.

Holz auch im Wellness-Bereich auf dem Vormarsch

Der Raum, wo sich Menschen waschen, das öffentliche Bad und schliesslich das Badezimmer haben sich im Laufe der zivilisatorischen Entwicklung gewandelt. Gleichzeitig sind der Bade-Raum und seine Gestaltung Spiegelbild des jeweiligen Kulturkreises und seine sich wandelnde Bedeutung gibt Auskunft über den herrschenden Zeitgeist. Der gegenwärtige Trend zur Körperlichkeit wie er sich im Bereich einer alle Bevölkerungsschichten ergreifenden Wellness-Bewegung manifestiert, führt dazu, dass das Bad im Gesamt-Kontext der Wohnraum-Gestaltung und der Haus-Pla-



«Relaxparkett Aqua» von der Balteschwiler AG (Bild: Thermo-Esche «exterior», als Whirlpool-Verkleidung).
Fotos: Balteschwiler AG

nung eine hohe Priorität erhalten hat. Das zeigt sich in privaten Haushalten, aber ganz besonders auch in Hotels und in Ferien-Anlagen, wo unter dem Begriff «Spa» eigene Bade- und Erholungs-Landschaften entstanden sind, welche die Gäste als wahre Wellness-Oasen zum Verweilen einladen. Dabei steigen die Ansprüche und das Bedürfnis, sich mit «dem Besonderen» abzugrenzen.

«Holz und sein kreativer Einsatz eignet sich nach unserer Erfahrung in Nass-Bereichen ganz besonders, um den besonderen ästhetischen Akzent zu setzen. Weil das bislang nicht wirklich befriedigend möglich war und so überraschend wirkt», so Lorenz Obrist, bei der Laufener Balteschwiler AG für das Marketing verantwortlich. Ausserdem fügt er an: «Nicht zuletzt – Holz steht ganz grundsätzlich für Wohlfühlen in Wohnräumen und weil das

Bad im Privat-Haus immer grössere Bedeutung als Wohnraum bekommt, aber auch die Spa-Resorts in Hotels höchste Priorität haben, ist die Verwendung von Holz nur konsequent und folgerichtig». Mit dieser Entwicklung korrespondieren Innovationen im Bereich der Holzverarbeitung sowie der Kombination von Holz und anderen Werkstoffen in hochmodernen so genannten «Composites».

Innovatives Naturholz-Bodensystem

Aus den vorher genannten Gründen stellt jetzt die Balteschwiler AG ein innovatives Naturholz-Bodensystem vor, das gleich mit zwei Neuheiten überzeugt: Der «Relaxparkett Aqua» weist einerseits mit seinem wellenartigen «Relax»-Oberflächen-Schliff



«Relaxparkett Aqua» von der Balteschwiler AG, Laufenburg, im Spa-Bereich.



Naturholz-Bodensystem in Teak mit Gummi-Armierung «Sika-Flex».

eine einzigartige Oberflächen-Struktur auf, welche an den Füßen mit massageartiger Wirkung für Wohlbefinden sorgt und sich äusserst stabil gegen mechanische Einflüsse zeigt. Andererseits erweist sich der neue Parkett mittels Thermo-Behandlung und dank seiner Gummi-Armierung als komplett wasserfest – und das dauerhaft.

«Die Vorurteile gegen Holz im Nass-Bereich sind hoch. Beim Publikum ebenso wie beim Fachhandwerker», so Lorenz Obrist von der Balteschwiler AG. Andererseits weiss er aus Erfahrung, dass innovationsbereite Holzverarbeiter inzwischen mit den neuartigen Produkten beste Ergebnisse und sehr positive Resonanz im Markt haben. Ohne Zweifel ist Feuchtigkeit der «natürliche Feind» des Holzes. Das gilt nicht zuletzt in Bereichen, wo die Durchlüftung und damit die Abtrocknung nicht gewährleistet ist. Also zum Beispiel in Fugen, an Stössen, in Winkeln und an unzugänglichen Stellen, wie man sie im Innenbereich von Nassräumen zuhauf hat.

Der Ansatz der neuen Produkte wie «Relaxparkett Aqua» ist, die Nässe erst gar nicht an das Holz zu lassen. Eine entsprechende Gummi-Armierung sowie die Gummi-basierte Verbindung der einzelnen Parkett-Dielen verhindern das Eindringen von Feuchtigkeit. Ein weiterer Schritt, das Holz nässebeständig zu machen, ist die Thermo-Behandlung. Bei dieser Behandlung wird das Holz auf rund 200 °C erhitzt und erfährt so eine natürliche chemische Veränderung; es wird gleichsam karamellisiert und damit wasserabweisend und feuchtebeständig. Einher geht eine Farb-Veränderung, die den Färbungen exotischer Hölzer entspricht.

Holz – ein vielseitiger Baustoff

«Der Baustoff Holz ist nach wie vor Gegenstand unzähliger Produkt-Innovationen. Das zeigt auch das neue Produkt «Relax-

parkett Aqua». Diese Innovationen erlauben immer neue Anwendungen, die auch immer neue Märkte erschliessen. Die Balteschwiler AG in Laufenburg hat es sich zum Ziel gemacht, mit ihrem Portfolio die Spitze des Marktes zu besetzen und ihren Partnern im Fachhandel und der Handwerkschaft die – von der Balteschwiler AG eingehend geprüften – Neuheiten verfügbar zu machen. Damit die Partner der Balteschwiler AG mit deren Unterstützung wiederum neue Kunden-Kreise erschliessen können», betont Lorenz Obrist von der Balteschwiler AG in Laufenburg zusammenfassend. Holz für Bad und Wellness eröffnet heute nach der Auffassung der Balteschwiler AG vor allem auch im Bereich der Sanierung und Neugestaltung in Hotels neue Perspektiven.

Infoline Balteschwiler AG:
Telefon 062 869 41 34

Internet: www.balteschwiler.ch



«Relaxparkett Piccolo» in Schwarz/Nuss.



Auf dem Vormarsch: Holzböden im Nass-Bereich.

rheno

Professionelle
Wasseraufbereitung

Keine roten Augen,
kein unangenehmer
Geruch!

**Chloramin-
abbau** nur mit
UV-Mitteldruckanlagen

Siehe Bericht
auf unserer
Homepage



**Badewasser
Trinkwasser
Prozesswasser**

Rheno Umwelttechnik AG
CH-8952 Schlieren



www.rheno.ch

ISO 9001

swan
SYSTEMS ENGINEERING

AMI pH/Redox -

für die kontinuierliche Messung
von pH oder Redox (ORP) in
Trink- und Abwasser.



- Messbereich: von pH 1 bis 13 bzw. -500 bis +1500 mV.
- Gleichzeitige Messung von pH/Redox, Temperatur und Durchfluss.
- Automatische Temperaturkompensation.

Weitere Informationen erhalten Sie
unter: www.swan.ch

Do it right!

SWAN SYSTEME AG · Studbachstr. 13 · CH-8340 Hinwil
www.swan.ch · systems@swan.ch · Tel. 044 943 62 00

Auskünfte:

SVG-Sekretariat
 Susanne Bruderer
 Blumenbergstrasse 47, 8633 Wolfhausen
 Telefon 055 243 36 14, Fax 055 243 36 48
 E-Mail: susbruderer@bluewin.ch

SVG-Veranstaltungsprogramm 2008

- 14. März** **SVG-Generalversammlung in Frutigen BE**
 mit Besichtigung des
 Lötschberg-Basistunnels
- SVG-Informationstagung
 für Feuerungskontrolleure**
 Genauere Information werden in einer
 folgenden GUT-Ausgabe publiziert
- 5. und 6. November** **Swissbad 2008**
 im Hotel Mövenpick/ZH

GUT-Briefkasten:

Wohnhygieneprobleme: Fragen und Antworten

Die Reaktionen auf unsere letzte grosse Wohnhygienetagung vom 24. November 1995 haben gezeigt, dass zu diesem Thema ein grosses Informationsbedürfnis unserer LeserInnen besteht. Viele Menschen leiden unter diffusen Krankheitssymptomen, die manchmal auf zu trockene oder zu feuchte Innenraumluft oder falsch verwendete Reinigungsmittel oder Chemikalien zurückzuführen sind. Dr. Markus Zingg, SVG-Vorstandsmitglied und anerkannter Toxikologe, wird an dieser Stelle Fragen aus dem LeserInnenkreis zu speziellen Wohnhygieneproblemen beantworten. Ihre Fragen können Sie richten an: Redaktion GUT, Stichwort «Wohnraumhygiene», Susanne Bruderer, Blumenbergstrasse 47, 8633 Wolfhausen.

C.T.: In meiner Einzimmerwohnung mit Kochnische habe ich auch einige Pflanzen und ein Aquarium. Von Bekannten wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass dadurch das allgemeine Wohnklima stark belastet werde. Auf was muss in dieser Situation geachtet werden?

Dr. M. Zingg: In Ihrer Einzimmerwohnung haben Sie einige Feuchtigkeitsquellen (Kochnische, Pflanzen, Aquarium und Sie selbst). Das bedeutet, dass die Raumfeuchtigkeit überwacht werden sollte, um an kühleren Stellen eine Kondensation mit nachfolgender Schimmelbildung auszuschliessen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf den Wert von 65% nicht überschreiten. Die Regulation kann durch richtiges Lüften erfolgen. In Räumen, in denen auch geschlafen wird, sollten keine Blütenpflanzen (aber auch Blumengebinde) mit intensivem Geruch gehalten werden. Da auf der Oberfläche von Erdkulturen Bakterien, Milben und Schimmelpilze wachsen können, sind Hydrokulturen vorzuziehen. Aber auch diese benötigen entsprechende Pflege. Bei der Beachtung dieser minimalen Vorgaben sollte keine Einschränkung des Wohlbefindens auftreten.

Besuchen Sie uns unter:
www.gesundheitstechnik.ch

SVG Schweizerische Vereinigung für
 Gesundheitsschutz und Umwelttechnik

Mitgliedschaft der Schweizerischen Vereinigung für Gesundheitsschutz und Umwelttechnik/ SVG

Gemäss Vorstandsbeschluss vom 25. Juni 2007
 gelten ab 2008 neue Jahresbeiträge.

als Einzelmitglied	Fr. 80.–
Reduzierter Beitrag für Personen in Ausbildung bis 25-jährig	Fr. 40.–
als Kollektivmitglied	Fr. 150.–
als Firmenmitglied	Fr. 150.–

Als SVG-Mitglied besuchen Sie unsere Tagungen und Kurse zum Vorzugspreis. Im Mitgliederbeitrag ist das Abonnement unserer Fachzeitschrift «Gesundheitsschutz und Umwelttechnik» (GUT) inbegriffen.

KWZ
 KWZ
 KWZ
 KWZ
 KWZ
 KWZ
 KWZ
 KWZ
 KWZ
 KWZ
 KWZ

Hygiene mit System



Kurt Wehrli Zürich AG
 Baslerstrasse 44
 8048 Zürich

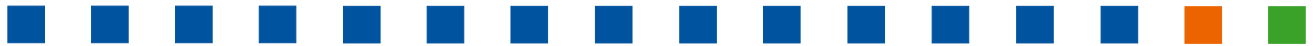
Telefon 044 404 22 88
 Fax 044 404 22 99

E-Mail:
info@kwzag.ch

Breites, immer aktuelles Sortiment: Schwefelsäure, Salzsäure, Javellewasser, Chlor, Chlorgranulate, Antichlor, pH-Minus, pH-Plus, Aktivkohle, Flockungsmittel, Geräte. Fachkompetente Beratung vor Ort. Top-Service. Heute bestellen – morgen unterwegs.

Die Quelle:

CHEMIA BRUGG



Chemia Brugg AG
Energie und Chemie
Aarauerstrasse 51/Postfach
CH-5201 Brugg

Telefon 056 460 62 60
Telefax 056 441 45 62
chemia@chemia.ch
www.chemia.ch

AquaTector – Einer für Alles

Ersetzt bis zu 8 herkömmliche
Mess- und Regelgeräte

Übersichtliche Menüführung

Integrierter Webserver

Massgeschneidert nach Ihren
Anforderungen



Der AquaTector wurde für die kontinuierliche **Messung**, **Regelung** und **Auswertung** der Wasserqualität konzipiert. Ihre Vorteile sind enorme **Kosten- und Platzeinsparungen**.

M E S I N

MESS- UND REGELTECHNIK
Schlosstalstrasse 210
8408 Winterthur

Tel. 052 223 13 86
Fax 052 223 13 88
info@mesin.ch

kopfüber

UNIBAD – die optimale Lösung.

Ungetrübter Badespaß Ihrer Besucher ist das sichtbare Ergebnis unserer führenden Pumpentechnologie für Schwimmbäder. Höchste Effektivität, niedrige Lebenszykluskosten und die Einbindung unserer Pumpenlösungen in ein stimmiges Gesamtkonzept sind das messbare Ergebnis für Sie.



J.H. Hoffmann GmbH & Co. KG · Littau 3-5 | 35745 Herborn, Germany
Telefon: +49 (0) 27 72 / 9 33-0 | Telefax: +49 (0) 27 72 / 9 33-100
www.herborner-pumpen.de | e-mail: info@herborner-pumpen.de

 **HERBORNER
PUMPENTECHNIK**